

# INHALTSVERZEICHNIS

## LAGEBERICHTE

1. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat Juli 1934 – 4.8.1934 (GStA) 31
- Auswirkungen des Sturzes Röhms in Pommern 31
  - Zusammenfassung der Ereignisse vor dem 30. Juni 1934 31
  - Befriedigung über Säuberungsaktionen des neuen Gauleiters Schwede-Coburg 32
  - Göring im Kreis Regenwalde 32
  - Ende des Kompetenzkampfes zwischen Gauleitung und Landesbauernschaft 33
  - Gegensätze zwischen Hitler-Jugend und Studentenschaft in Greifswald 33
  - Lage der Land- und Seewirtschaft 33
  - Kommunisten-Prozeß in Greifswald 34
2. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat September 1934–4.10.1934 (GStA) 35
- Teil I – Festnahmen: von SA-Führern wegen Unterschlagungen, von Kommunisten wegen des Gefängnisausbruchs in Altdamm und hochverräterischen Unternehmens 35
  - Teil II – Schutzhaft: SA-Führer Wilke wegen Korruption und DAF-Funktionäre wegen Veruntreuung 37
  - Teil III – Gesamtübersicht: Stimmung in der Bevölkerung recht zuversichtlich, bei der Arbeiterschaft mehr abwartend 38
  - Ernteaussichten gut 39
  - Erwerbslose bei Ernte beschäftigt 39
  - Mißstimmung bei Autobahnarbeitern wegen Entlohnung 39
  - Fluß- und Seeschifffahrt 40
  - Ausfuhr nicht gut 40
  - erhöhter Absatz in der Textilwirtschaft 41
  - Propaganda-Aktionen von Kommunisten 41
  - Ausbruch kommunistischer Funktionäre Matern und Genossen aus dem Gefängnis Altdamm 41
  - Katholische Geistliche und Landjahrjugend 42
  - Stand der evangelischen Bekenntniskirche in Pommern 43
  - Widerstand gegen Eidesleistung 43
  - Verbot der Uniformierung jüdischer Jugendgruppen 44
  - Anlage: Schreiben des katholischen Pfarrers Anders aus Anklam betr. Entfremdungsversuche gegenüber katholischen Kindern in Landschulheimen (28.5.1934) 45
3. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat Oktober 1934–3.11.1934 (GStA) 46
- Teil I – Festnahmen, u. a. in der NSDAP wegen Unterschlagung, von Kommunisten wegen Vorbereitung zum Hochverrat, von Autobahnarbeitern wegen Sabotage 46
  - Teil II – Schutzhaft: Fehlanzeige 48
  - Teil III – Besonderes: Musterung für den Freiwilligen Arbeitsdienst 48
  - Zusammenlegung von Partei-Organisationen, Kreisparteiage 49

- Übergriff der Hitlerjugend 49
- Winterhilfswerk 49
- Klagen über zu frühe WHW-Aktion 49
- SA und freiwillige Feuerwehr 49
- Strafverfahren gegen Senatspräsident Grützner wegen regimfeindlicher Äußerungen 50
- Auswanderung von Juden 50
- Teil IV – Gesamtübersicht: Mißstimmung in der Bevölkerung wegen Preissteigerungen 50
- Unruhe bei den Autobahnarbeitern, dadurch politische Gefahr 51
- Kontrollen gegen Überstunden und Preissteigerungen in Stettin 51
- Warenverkehr des Stettiner Hafens rückläufig 52
- Wohnungsmangel und Mietsteigerungen in Stettin 52
- Kommunistische Aktionen 52
- Verurteilung von 17 Kommunisten 52
- Marxistische Sportgruppen 53
- Der katholische religiöse Schwärmer Jahnke im Kreise Randow 53
- Aktivität der evangelischen "Bekenntnisfront" 54
- Beobachtung verschiedener religiöser und weltanschaulicher Gemeinschaften 54
- 1. Anlage: SA-Lied gegen Freiwillige Feuerwehr 55
- 2. Anlage: Bericht des Bürgermeisters von Cammin an den Landrat des Kreises Cammin über den Kirchenkampf (20.10.1934) 56

#### 4. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat April 1935 – 4.5.1935 (GStA)

59

- Teil I – Festnahmen 59
- Teil II – Inschutzhaftnahmen 60
- Teil III: Besonderes: Kritik und Mißhelligkeiten bei NSDFB (Stahlhelm, SA, PO, HJ und Elternschaft) 61
- Sammelwesen der NSV, Unterschlagung bei NSV und NSKOV 61
- Gerüchte um Göring und Goebbels 62
- Wunsch nach Umorganisation der SA 62
- Unklare Verhältnisse SA, SS zur Feuerwehr 62
- Vertrauensrätewahlen 63
- Kritik von Arbeitern am Film "Triumph des Willens" 63
- Reiseverkehr durch Grenzdienststellen Saßnitz und Stettin-Hafen 63
- Teil IV – Gesamtübersicht: Arbeitsbeschaffung in Landwirtschaft und Industrie 64
- Anwerbung auswärtiger Kräfte 64
- Lage in der Forstwirtschaft und Fischerei, dem Metall-, Bekleidungs-, Holz- und Baugewerbe 64
- Rückgang der Arbeitslosigkeit bei Ungelernten und Angestellten 66
- Lage des Handwerks mäßig 66
- Arbeitslosigkeit im Stettiner Hafen rückläufig, Umschlag leicht steigend 67
- Ausführliche Beurteilung illegaler KPD-Aktivität 68
- Treffpunkt früherer SPD-Funktionäre 68
- Katholische Jugendverbände 68
- Fürbitten von 17 namentlich genannten Pfarrern der evangelischen Bekenntnisfront für die in Hessen gemäßregelten Pfarrer 69
- Jüdische Verbandstätigkeiten 69
- Beschädigungen der Synagoge in Pyritz 69
- Landbevölkerung und Arbeiter als Kunden jüdischer Geschäfte 70
- Warnung vor Boykottaktionen 70

Auflösung der jüdischen Pommerania Loge	70
Beschlagnahme von Schriften Lanz v. Liebenfels in der Druckerei	70
Aktivitäten des Tannenbergbundes	70
Großaktionen gegen Bibelforscher	71

5. Lagebericht des Regierungspräsidenten in Stettin, Graf von Bismarck-Schönhausen, an den Preußischen Ministerpräsidenten und den Reichs- und Preußischen Minister des Innern über die Monate März/April 1935 – 10.5.1935 (GStA)

72

Allgemeine Stimmung zufriedenstellend	72
Vertrauensmännerwahlen	72
Zusammenhalt früherer Kommunisten untereinander	73
Antisemitische Propaganda, Boykottaktionen und Gewalttätigkeiten gegen jüdische Geschäfte, trotzdem weiter Kauf bei ihnen	73
Getreidehandel mit Juden	73
Aktionen gegen Bibelforscher	73
Weniger Klagen über Deutschnationale und Gutsbesitzer	74
Existenzberechtigung des NSDFB wird bezweifelt	74
Schutzhaft über Bekenntnis-Pfarrer wegen Kanzelabkündigung	74
Kirchenstreit und Bevölkerung	74
Geburtstag Generaloberst Ludendorffs	75
Mißhelligkeiten zwischen SA und PO wegen Aufgabenverteilung	75
Unterschlagungen bei NSV und NSKOV	76
Raufhändler von SA und PO	76
Bevorzugte Stellung der Wehrmacht gegenüber Parteiorganisationen	76
Schwierigkeiten zwischen SA und Feuerwehr	76
Besserung der Beschäftigungslage	77
Wohnungsnot	77
Kaum Preissteigerungen	77
Holzmarkt und Bautätigkeit	77
Ungünstige Lage des Handwerks, insbesondere des Müllerhandwerks	78
Landarbeiter erwarten Tarifregelung	79

6. Lagebericht des Oberpräsidenten der Provinz Pommern, Gauleiter Schwede-Coburg, an den Preußischen Ministerpräsidenten und den Reichs- und Preußischen Minister des Innern über die Monate März/April 1935 – 16.5.1935 (GStA)

80

Bevölkerung durch politische Erfolge beeindruckt	80
Sehr gutes Ergebnis des Winterhilfswerks	80
Vertrauensratswahlen	81
Stimmung in der Provinz gut	81
Illegale KPD-Tätigkeit	81
Aktionen gegen Bibelforscher, Tannenbergbund	81
Keine Besserung im Verhältnis NSDFB zu NS-Organisationen	81
Im Kirchenstreit zuerst Zuspitzung, dann Beruhigung	82
Kauf von Arbeitern in jüdischen Geschäften	82
Rückgang der Arbeitslosigkeit	82
Arbeitskräftebedarf in der Landwirtschaft gedeckt	82
Notstandsarbeiter	83
Verschlechterung der Lage des Großhandels, Forderung nach Schutzgesetz für Großhandel	83
Behinderung des Außenhandels durch Devisengenehmigung	83

- Erschwerung der Seeschifffahrt 83
- Wesentliche Verschlechterung beim Lebensmitteleinzelhandel durch Höchst- und Mindestpreise 84
- Ungünstige Auftragslage für die Wertindustrie 85
- Besserung bei der Automobilindustrie, Mangel an Facharbeitern 85
- Schlechtes Verhältnis SA – Feuerwehr 85
- Schwierige Lage im Grenzkreis Lauenburg 85
- Polnische Minderheit erstrebt Errichtung von Minderheitenschulen im Kreis Bütow 85
- Polnische Grenzübergriffe, deutsch-polnische Fußballveranstaltungen 85

7. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat Juni 1935 – 4.7.1935 (GStA)

86

- Teil I – Festnahmen der Roskilde-Teilnehmer 87
- Teil II – Schutzhaft 88
- Teil III – Besonderes: KP-Infiltration in Schnitterkolonnen 91
- Wohnungselend bei Landarbeitern auch auf staatlichen Gütern 92
- Kursaison in Ostseebädern sehr gut, antisemitische Agitation; Grenzdienststellen und Reiseverkehr 93
- Unzufriedenheit bei der SA 94
- Brandstiftungen 94
- Unterschlagung bei der Arbeitsbeschaffungslotterie 94
- Schlägereien von SA und HJ in Barnimslow, mit dem Arbeitsdienst in Barth 95
- Spannungen zwischen NS-Organisationen und NSDFB 95
- Widerstände gegen Freistellen für die Kinderlandverschickung 96
- Teil IV – Gesamtübersicht: Sammelverbot für NS-Organisationen 96
- Umschulungslager für Lehrer und Lehrerinnen 96
- Arbeitslosigkeit weitgehend behoben 97
- Arbeitermangel in der Landwirtschaft, z.T. wegen Wohnungsmangel 97
- Auftrags- und Arbeitsmarktlage bei Forstwirtschaft, Baustoffindustrie, Metallgewerbe, Leder- und Papierindustrie, Holz-, Bekleidungs-, Nahrungs-, Gastwirtschafts- und Verkehrsgewerbe und bei Hausangestellten 98
- Einschränkung kommunistischer Tätigkeit durch harte Urteile 100
- Verfahren gegen ehemalige Gewerkschafter eingeleitet 100
- Katholisches Vereinswesen und Widerstand 100
- Verbot evangelischer Veranstaltungen, z.B. der Frauenhilfe e.V. 101
- 3. Tagung der Evangelischen Bekenntnissynode in Stettin 101
- Einzelaktionen im Kirchenkampf, Wihstutz, Bonhoeffer 102
- Bekenntnisgemeinde gegen DC-Pfarrer von Roon 102
- Jüdische Verbandstätigkeit 103
- Besserer Umsatz jüdischer Geschäfte trotz Boykottaktionen 103
- Demonstrationen gegen jüdische Geschäftsinhaber 103
- Verbot einer R.j.F.-Veranstaltung 104
- Selbstauflösung der Druidenlogen 104
- Überwachung der Weissenbergsekte, Vorgehen gegen die Bibelforscher 104

8. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat Juli 1935 – 5.8.1935 (GStA)

105

- Teil I – Festnahmen 106
- Teil II – Schutzhaft 109
- Teil III – Besonderes: Befürchtung in der SA, durch Wehrmacht überflüssig zu werden 110

NSDFB-Versammlungen überwacht	110
Fälle Neumann und Hanke	111
Grenzreiseverkehr	111
Lager der Nacktkulturbewegung verboten	112
Ausflugverkehr nach Dänemark	112
Teil IV – Gesamtübersicht: Politische Lage ruhig, Unsicherheit durch Verbote von Stahlhelm und Freikorpsverbänden, durch Kirchenkampf und Antisemitische Aktionen	112
Notstandsarbeiten weiter eingeschränkt	113
Landhelfer in Pommern	113
Forstwirtschaft und Fischerei	113
Werftindustrie schlecht	113
Übersicht über Handel und Gewerbe	114
Klagen des Handwerks über Preisgestaltung	114
Festnahme von Bredow, Krahn und Glander	115
Anzeichen einer "Einheitsfront" festgestellt	115
Zeltlager katholischer Jugendverbände	115
Demonstration gegen Propst Juzek in Stettin	116
Einzelaktionen gegen BK-Pfarrer	117
Abwehrversuche jüdischer Geschäftsinhaber in Stettin gegen Boykottmaßnahmen beim Saisonschlußverkauf, Kundgebung dagegen	118
Weitere antijüdische Vorfälle	118
Selbstauflösung von Freimaurerlogen	119

#### 9. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat August 1935 – 4.9.1935 (GStA)

120

Teil I – Festnahmen	120
Teil II – Schutzhaft, dabei 30 Kommunisten und Marxisten	121
Teil III – Besonderes: SA-Aufmarsch vor Lutze	125
Ehrung W. von Corswants als Gründer der NSDAP-Ortsgruppe Cantzow	125
SA-Uniformen in Pfandleihen, Klagen der SA über SS	125
Auflösung des NSDFB	126
Göring in Pommern auf Urlaub	126
Probefahrt der "Tannenberg"	127
85. Geburtstag von Mackensens	127
Beliebtheit der Wehrmacht	127
Arbeiter über Strandfest erbost	127
Einzelaktionen gegen "unliebsame" Volksgenossen, z.B. Hausbesitzer	127
Verbot der "Pommerschen Tagespost"	128
Teil IV – Gesamtübersicht: Verbot von Einzelaktionen	129
Fluß- und Seeschiffahrt	129
Preisbildung in der Landwirtschaft schwierig	129
Landarbeitertarif unterschiedlich bewertet	130
Beschäftigungslage in der Baustoffindustrie, im Metallgewerbe, der Werftindustrie, der chemischen Industrie, im Holz-, Bau- und Verkehrsgewerbe	131
Auswirkungen des 7. Weltkongresses der kommunistischen Internationale	132
Verhaftungsaktion gegen Kommunisten und Marxisten	132
Bericht über Wiesner und Friedel	133
Einheitsfront von SPD und KPD festgestellt	133
"Politischer Katholizismus" wegen Devisenschieberprozessen ruhiger	133
Demonstration gegen den evangelischen Pfarrer Poetter in Swinemünde	134

- Verfahren gegen evangelische Geistliche in Stettin eingestellt 134
- Zusammenstöße nach einer Veranstaltung der Zionistischen Vereinigung 135
- Demonstrationen wegen "Rassenschande" 135
- Veranstaltungen des Ludendorffverlags 135

## 10. Lagebericht der Staatspolizeistelle Stettin über den Monat November 1935 – 4.12.1935 (GStA)

137

- Teil I – Festnahmen, dabei 7 Kommunisten 138
- Teil II – Schutzhaft, dabei 9 Kommunisten 139
- Teil III – Besonderes: Feiern zum 9. November 140
- Gestiegene Winterhilfswerkserrträge im Vergleich zum Vorjahr 140
- Verdacht marxistischer Unterwanderung in NS-Organisationen 141
- Auflösung des NSDFB 141
- Butterknappheit und -Hamsterer 141
- Kartensystem auf Wochenmärkten 141
- Rohrscher Fettplan 142
- Fleischpreise reduziert, Wurstpreise erhöht 142
- Unzufriedenheit über Milchablieferungspflicht 142
- Mangelnde Beschäftigung beim Handwerk 142
- Wohnungsverhältnisse bei Landarbeitern weiter schlecht 142
- Wohnungsnot und Mieterhöhungen, vor allem in Stettin 143
- Vorgehen gegen Rechtskonsulenten gefordert 143
- Festnahme eines jüdischen Pfandleihers und anderer wegen Homosexualität 143
- Bevölkerung für Wehrumlage wegen Inlandsverschuldung 144
- Abschluß von Massenbrandstifterprozessen 144
- Pommerns Presse fast völlig gleichgeschaltet 144
- Grenzverkehr 145
- Teil IV – Gesamtübersicht: Stimmung trotz Schwierigkeiten zuversichtlich 145
- Ansteigende Arbeitslosenzahl 145
- Landhilfsarbeiter bei Rübenernernte eingesetzt, Landarbeitertarif hat sich eingeführt 145
- Beschäftigungs- und Auftragslage bei Baustoffindustrie, Eisen- und Metallzeugung und -verarbeitung, chemische Industrie, Holz- und Baugewerbe 146
- Ungelernte Arbeiter 147
- Stettiner Hafen 148
- Hochverratsache Bredow und Genossen 148
- Der Fall Adam und die jungkommunistische Bewegung 148
- Festnahmen in Stettin, vor allem von Mitgliedern einer "Roten-Hilfe"-Nachfolgeorganisation 149
- Fahndung nach Josef Thiele 149
- Strafverfahren gegen Probst Dr. Juzek und Kurator Bartsch in Cammin 149
- Tagung evangelischer Pfarrer zur Vorbereitung von Richtlinien für Evangelisationswoche 150
- Bußtagspredigten im Kirchenkampf 150
- Nichtbefolgung des Flaggenerlasses 150
- Denunziationen gegen Pfarrer Krause/Spantekow abgewiesen 150
- Fälle von "Rassenschande" 150
- Jüdische Geschäftsinhaber gehen auf Wandergewerbe über 151
- Rückgang des Kaufs in jüdischen Geschäften 151
- Zusammenhalt ehemaliger Freimaurer in Wollin 151

- Auflösung der Anthroposophischen Gesellschaft und der Mazdaznan-Bewegung 151
- Durchsuchungen bei Bibelforschern 151
- Verbot von Veranstaltungen des Tannenbergbundes 151
- Versammlung des Alldeutschen Verbandes 152

11. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle  
Köslin über den Monat Juli 1934 – 4.8.1934 (GStA) 152

- Gerüchte nach dem 30.6.34 153
- Wirkung der Rede Hitlers im Reichstag 153
- Mißtrauen gegen untere Parteifunktionäre 153
- Wirtschaftliche Lage befriedigend 153
- Spannungen SA – Stahlhelm, Gauleitung – Landesbauernschaft 153
- Kein kommunistischer Einfluß mehr 153
- Beschlagnahme marxistischer Flugschriften in Kolberg 154
- Zuhörer bei Vorträgen von Pfarrer Hinze in Kolberg frühere Deutschnationale 154
- Jüdisches Jugendzeltlager bei Altenhagen 154
- Klagen über schlechte Nostandsarbeitenentlohnung 155
- Drohende Arbeitslosigkeit im Kreis Dramburg 155
- Schlechte Lage der Landwirtschaft 155
- Devisenmangel und Schwierigkeiten der Arbeitsbeschaffung in der Papier- und Tuchindustrie im Kreis Rummelsberg 155
- Vorgehen gegen "reaktionäre Grundbesitzer" wurde begrüßt 156
- Strafverfahren gegen Tannenbergbund-Anhänger in Rügenwalde 156
- Polnische Aktivität für Minderheitenschulen im Grenzkreis Bütow, kassubische Beteiligung an auslandspolnischem Kongreß 156

12. Lagebericht der Staatspolizeistelle Köslin über den Monat September  
1934 – 3.10.1934 (GStA) 157

- Teil I und Teil II: Fehlanzeigen. Teil III – Gesamtübersicht: Günstige Ernteausichten und Beschäftigung von Arbeitslosen 157
- Größere Arbeitslosigkeit im Grenzkreis Bütow, dadurch negative Propaganda im Ausland 157
- Erntedanktag 157
- Verstärkte KPD-Tätigkeit 158
- Illegale SPD-Flugschriften aus Dänemark in Kolberg 158
- Zuspitzung des evangelischen Kirchenkampfes durch Gegnerschaft zum Reichsbischof und zum Kircheneid 158
- Propaganda in jüdischen Kreisen für Auswanderung nach Palästina, Gegensätze zwischen jüdischen Organisationen 159
- Klagen über Preissteigerungen 159
- Zur Stärkung des Deutschtums in Grenzkreisen öffentliche Anträge notwendig 159
- Mißtrauen gegen neue Amtswalter der NSDAP wegen gerichtlicher Verfolgung früherer Amtswalter 160
- Ausschreitungen bei der SA 160
- Wunsch nach baldiger Besetzung früherer SA-Führerstellen 160

13. Lagebericht der Staatspolizeistelle Köslin über den Monat Oktober 1934–  
3.11.1934 (GStA)

161

- Teil I und Teil II: Fehlanzeigen. Teil III – Gesamtübersicht: Beunruhigung über Zunahme der Arbeitslosigkeit in den Grenzkreisen Bütow und Lauenburg 161
- Verschlechterung der Lage in Lauenburg ist Agitationsstoff 161
- Verdacht kommunistischer Betätigung bei Arbeitsdienstwilligen im Kreis Bütow 162
- Pfarrer Gediga in Stolz gegen öffentliche Angriffe auf Kardinal Faulhaber und für aktive katholische Jugend 162
- In fast allen Orten überfüllte Veranstaltungen der evangelischen Bekenntnissynode 163
- Jüdisches Interesse an Auswanderung nach Palästina 163
- Dr. Leo Levy aus Bad Polzin in Palästina 163
- Zunehmende Tätigkeit des Tannenbergbundes 163
- Ernte zufriedenstellend, Eingreifen von Landesbauernschaft und Kreis bei schlechten Erträgen 163
- Bedenken gegen Reichserbhofgesetz 163
- Unzufriedenheit der Landarbeiter über Akkordentlohnung und über hohe Beiträge an Reichsnährstand 163
- Auseinandersetzung über Bezeichnung "Bauer" und "Landwirt", Besuch von 50 Kassuben in Polen 164
- Gesangsvereinsbesuche beiderseits der Grenze 164

14. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle  
Köslin über den Monat April 1935 – o.D. [Mai 1935] (GStA)

165

- Rückgang der Arbeitslosigkeit 165
- Vertrauensratwahlen 165
- Gegensatz Arbeitsfront – Reichsnährstand 165
- Kritik der Landarbeiter am Tariflohn und Arbeitsfrontbeiträgen 165
- Frühjahrsbestellung 165
- Arbeitskräftemangel auf dem Lande 166
- Abhören ausländischer Sender durch Landbevölkerung 166
- Gemeindesteuererhöhung ungünstig für Stimmung 166
- Arbeitsmarktlage noch schlecht 166
- Beteiligung von Arbeitslosen und Notstandsarbeiten an Feiern zum 1. Mai 166
- Aufbau der illegalen KPD 167
- Fürbitten der evangelischer Pfarrer für die in Hessen verhafteten Amtsbrüder 167
- Anwachsen der evangelischen Bekenntnisfront 167
- Erklärungen der Pfarrer im Kreis Stolz über ihre Einstellung zum Staat 167
- Redeverbot für Pfarrer Fleischmann/Kratzig 168
- Ermittlungen gegen Pfarrer Hinz/Kolberg 168
- Besserung der landwirtschaftlichen Lage 168
- Klagen über das Verhalten von Landhelfern 168
- Spannung NS-Organisationen – NSDFB 168
- 70. Geburtstag Ludendorffs 168
- Keine Äußerungen polnischer Minderheiten zur Wehrpflicht 169
- Polnische Schul- und Sportpropaganda im Grenzgebiet Bütow 169



15. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle  
Köslin über den Monat Juni 1935 – 4.7.1935 (GStA)

170

- Niedergeschlagenheit über Ernteaussichten 170
- Unwillen über Sammelwesen 170
- Mißstimmung bei Landwirtschaftsarbeitern über Nichtberücksichtigung bei  
Notstandsarbeiten 171
- Unwillen über NS-Volkswohlfahrt und über Hungerlöhne bei Notstandsarbei-  
tern 171
- Mißstimmung über Pflichtfeuerwehr 172
- 14 Festnahmen in Kolberg wegen kommunistischer Umtriebe 172
- Festnahme von SPD-Funktionären in Kolberg und Stolp 172
- Fronleichnamsprozessionen ohne demonstrativen Charakter 172
- Evangelischer Kirchenkampf verhältnismäßig ruhig 172
- Kritik an der Aussetzung des Aufenthaltsverbots für Pfarrer Hinz/Kol-  
berg 173
- Reger Besuch jüdischer Geschäfte durch Landbevölkerung 173
- Beseitigung von antijüdischen Straßenschildern und Eindämmung von Einzel-  
aktionen gegen jüdische Geschäfte empfohlen 173
- Kritik an "Kraft durch Freude" durch Pensionsinhaber und Gastwirte in Bade-  
orten 173
- Beschäftigungsrückgang in Rummelsburger Tuchfabriken soll durch Heeres-  
aufträge aufgehalten werden 174
- Bevorzugung von Angehörigen des NSDFB bei Beförderung in der Wehrmacht  
und Einstellung in der Reichsverwaltung 174
- Weiterhin Werbung für polnische Schulen im Kreis Bütow 174
- Teilnahme von Jugendlichen der polnischen Minderheit an der Welttagung pol-  
nischer Auslandjugend in Warschau 174

16. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle  
Köslin über den Monat Juli 1935 – o.D. [3.8.1935] 175

- Politische Lage ruhig, Beunruhigung durch Judenboykott 175
- Interesse für Militärdienst, Abneigung gegen Arbeitsdienst 175
- Arbeitsmarkt befriedigend 175
- Klagen der Notstandsarbeiten 175
- Landarbeitertarif wird erwartet 176
- Ernteaussichten befriedigend 176
- Einzelne Gewerbe schlafen 176
- Klagen über zu hohe Beamtgehälter 176
- Aktionen gegen illegale KPD 176
- Kanzelabkündigung der Verlautbarung des Kapitularvikars Lichtenberg 177
- Beschlagnahme des evangelischen Synodalblattes in Kolberg 177
- Anzeige gegen Pfarrer de Boor 177
- Beunruhigung durch antisemitische Aktionen 177
- Landbevölkerung kauft in jüdischen Geschäften 177
- Jüdische Kurgäste in Ostseebädern 177
- Selbstauflösung der altpreußischen Logen 177
- NSDFB beobachtet Auflösung seiner Organisationen im Reich 178
- Passiver Widerstand einzelner NSDFB-Mitglieder 178
- Gastwirte gegen Vergnügungssteuer 178
- Kritik an NSV 178
- Weigerung von Bibelforschern der Pflichtfeuerwehr beizutreten 178
- Klagen über Milchablieferungszwang bei Erzeugern und Verbrauchern 178

Teilnahme von Angehörigen der polnischen Minderheit im Kreis Bütow an der Tagung von Auslandspolen in Warschau 179

17. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Köslin über den Monat August 1935 – o.D. [September 1935] (GStA)

180

- Arbeitsmarkt zufriedenstellend 181
- Klagen der Notstandsarbeiter über vergleichsweise zu hohe Gehälter bei Beamten, Abgeordneten und Funktionären der DAF und über Preiserhöhungen 181
- Bauernschaft zufrieden, Handwerker nicht 181
- Klagen über Landarbeitertarif, Überprüfung gefordert 181
- Keine Vorkommnisse bei KPD, sonstigen marxistischen Bewegungen, katholischer und evangelischer Kirche 182
- Auswirkungen der antisemitischen Boykottpropaganda, Niedergang des jüdischen Geschäftslebens, Übergang zum Wandergewerbe 182
- Auflösung des NSDFB günstig aufgenommen; Klagen der Landwirtschaft über Maßnahmen im Grenzgebiet 183
- SA-Aufmärsche vor Lutze 183
- Auswirkungen der Tagung der Auslandspolen in Warschau auf die polnische Minderheit im Kreis Bütow 183
- Polnische Minderheitenschulen 184
- Anlage: Erntedankfest der polnischen Minderheit 184
- Verzögerung der Eröffnung der polnischen Minderheitenschule 184
- Schlechte Beteiligung bei den Sejm-Wahlen in Polen 184
- Gespräche über Rückkehr des Korridors an Deutschland 185

18. Gesamtübersicht (Teil III) aus dem Lagebericht der Staatspolizeistelle Köslin über den Monat November 1935 – o.D. [Dezember 1935] (GStA)

185

- Mißstimmung über Landarbeitertarife, Milchablieferungszwang und bei Notstandsarbeitern 186
- Notlage der Kleinbauern 186
- Bauernschaft gegen jede Form der Zwangswirtschaft 186
- Ungeeignete Besetzung des Kreisbauernführerpostens im Landkreis Stolp 187
- Unzureichende Schweinefleisch- und Fettversorgung 188
- Schlußappelle des NSDFB ruhig verlaufen 188
- Feiern zum 9. November 188
- Nachlassen des "Heil-Hitler"-Grußes 188
- Inschutzhaftnahme von haftentlassenen Kommunisten 188
- Mißtrauen von BK-Pfarrern gegenüber dem evangelischen Kirchenausschuß 189
- Rückgang des jüdischen Geschäftslebens, Verkäufe an "Arier" 189
- Vortrag des ZvFD über Palästina 189
- Mangel an billigen Kleinwohnungen 190
- Rückgang der Bautätigkeit wegen fehlender Reichszuschüsse 190
- Spanne zwischen Löhnen und Unterstützungssätzen zu klein 190
- Sinken der Kaufkraft des Geldes 190
- Angebliche Bevorzugung ehemaliger Stahlhelmer bei Parteieintritt 190
- Möbelindustrie durch Staatsaufträge vorläufig gesichert 190
- Fest des VDA mit Korridordeutschen in Bütow 191
- Schulpolitik der polnischen Minderheit im Kreis Bütow 191

19. Lagebericht der Staatspolizeistelle Köslin über den Monat Dezember 1935 – 6.1.1936 (GStA)	192
Teil I und Teil II: Fehlanzeigen. Teil III – Gesamtübersicht: Stimmungstiefstand wegen Unterdrückung der öffentlichen Meinung und Angst vor KZ-Lagern	192
Erfolg des Winterhilfswerks uneinheitlich	192
Negative Einstellung der Landbevölkerung wegen Zwangsablieferungen	193
Anstieg der Arbeitslosigkeit	193
Verwaltungsfehler bei Notstandsarbeiten	193
Forderung nach Erleichterung der Bestimmungen für Notstandsarbeiten im Grenzgebiet	194
Rückgang von Aufträgen und Rohstoffen bei den Dramburger Tuchfabriken	194
Auftragsschwierigkeiten, Steuerhärten und Belastung durch Statistiken bei Gewerbebetrieben	194
Bestrafungen wegen kommunistischer Aussprüche	195
Annäherung von Marxisten an Kirche	195
Streit innerhalb der evangelischen Kirche noch nicht behoben	195
Klagen über Julfeste statt Weihnachtsfeiern	195
Auseinandersetzungen zwischen Pfarrer Nobiling (DC) und Pfarrer Hübener (BK) in Kolberg	196
Nürnberger Gesetze von Bevölkerung begrüßt	196
Auswanderung jüdischer Familien	196
Landbevölkerung kauft weiter bei Juden	196
Mißhelligkeiten mit Parteifunktionären und dem neuen Kreisbauernführer in Stolp	197
Bauernversammlung durch Landesbauernführer abgebrochen	197
Besserung in der Lebensmittelversorgung	198
Mißstimmung über Landarbeitertarif beseitigt	198
Aktivität polnischer Minderheitenführer im Kreis Bütow	198

## SACHAKTEN

20 (I) Verordnung des Staatssekretärs Grauert im Preußischen Ministerium des Innern – 24.2.1933 (Drewniak, S. 277 f.)	199
Vorschriften für das Berichtswesen der Landes-Kriminalpolizeistellen an das Landes-Kriminalpolizeiamt für die politische Polizei, das vom Polizeipräsidium getrennt wird und als zentrale Nachrichtensammelstelle dienen soll	
21 (I) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamtes – 23.12.1933 (StA-Kobl.)	200
Aufbau und Gliederung der allgemeinen Lageberichte	
22 (I) Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin Göppert an den Preußischen Ministerpräsidenten – 14.2.1935 (GStA)	202
Beurteilung des Dr. Hoffmann	

- 23 (I) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamtes – 1.3.1934 (GStA) 203  
Hinweise für die Abfassung der allgemeinen Lageberichte
- 24 (I) Auszug aus einem Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin Göppert an das Ministerium des Innern – 4.3.1934 (GStA) 204  
Eigenmächtiges Vorgehen des Dr. Hoffmann bei einem Antrag auf Verhängung von Schutzhaft
- 25 (I) Vermerk des Referenten für Stapo-Angelegenheiten, Regierungsvizepräsident Egidi, im Preußischen Staatsministerium – 8.3.1934 (GStA) 205  
Entlassung von Beamten des Oberversicherungsamtes in Stettin und des Dr. Hoffmann
- 26 (I) Aktennotiz des Regierungsassessors Dr. Altmeyer im Geheimen Staatspolizeiamt über ein Telefongespräch des Ministerialrats Hall im Ministerium des Innern – 14.3.1934 (GStA) 206  
Einspruch des Generals der Polizei Daluege gegen die besonderen Befugnisse für den Regierungsassistenten Dengler in Stettin
- 27 (I) Vermerk des Regierungsrats Dr. Janich (?) im Preußischen Staatsministerium für Göring – 15.3.1934 (GStA) 207  
Entsendung des Regierungsassistenten Dengler als Sonderkommissar nach Stettin
- 28 (I) Schnellbrief des Preußischen Ministerpräsidenten Göring an das Preußische Ministerium des Innern – 15.3.1934 (GStA) 207  
Zurückweisung von Kritik an seinen Verfügungen über preußische Polizeibeamte
- 29 (I) Auszug aus dem Erlaß des SS-Brigadeführers Heydrich als Vertreter des Inspektors der Geheimen Staatspolizei an die Stapo-Stellen und nachrichtig an die Ober- und Regierungspräsidenten – 24.5.1934 (BA/R 58) 209  
Vorschriften über das Berichtswesen
- 30 (I) Auszug aus dem Protokoll einer Sitzung des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern Frick und der Ober- und Regierungspräsidenten – 19.6.1934 (GStA) 210  
Schwierigkeiten im Berichtswesen durch die Zerteilung der Polizeigewalt in Preußen
- 31 (I) Auszug aus dem Geheimen Schnellbrief des Reichsministers des Innern Frick an alle Landesregierungen – 7.7.1934 (GStA) 210  
Berichterstattung in politischen Angelegenheiten

32 (I) Übersicht über die bei der Staatspolizeistelle Stettin tätigen höheren Verwaltungsbeamten und oberen Kriminalbeamten vom Kriminalkommissar aufwärts – 1.11.1934 (GStA)	212
33 (I) Übersicht über die bei der Staatspolizeistelle Köslin tätigen höheren Verwaltungsbeamten und oberen Kriminalbeamten vom Kriminalkommissar aufwärts – 1.11.1934 (GStA)	213
34 (I) Nachweisung aller männlichen Kräfte des Innern- und Außendienstes (Verwaltungspolizei und Exekutive) der Staatspolizeistelle Stettin – 29.6.1935 (GStA)	214
35 (I) Nachweisung aller männlichen Kräfte des Innen- und Außendienstes der Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Köslin – 25.6.1935 (GStA)	218
36 (II) Schreiben des Ministerialdirektors Dr. Nicolai im Reichsministerium des Innern an den Preußischen Ministerpräsidenten – 6.4.1934 (GStA) Verhaftung des Karl Weiß in Stettin und seine Behandlung im Lager Bredow	221
37 (II) Dienstbericht des SA-Sturmbannführers Feyerabend, Stettin – o.D. (GStA) Beobachtung von Zuhältern in Stettin durch SA-Rottenführer Schramm Die Prostituierte Rademacher bittet diesen um Schutz gegen den SS-Mann Fink; Schwere Mißhandlungen, auch durch Fink, im Lager Bredow	222
38 (II) Urteil der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts in Stettin – 6.4.1934 (GStA) Strafmaß und Urteilsbegründung gegen die an den Verbrechen im Lager Bredow Beteiligten 223 Fall Weiß 226 Fall Bieck, Fornell und Dünkmann 230 Fall Barwa, Rademacher und Schramm 242	223
39 (II) Schreiben des Staatsanwaltschaftsrats von Haacke im Preußischen Justizministerium an den Preußischen Ministerpräsidenten – 7.4.1934 (GStA) Gerichtliche Bestrafung der Ausschreitungen im Lager Bredow und Beschreibung der dortigen Zustände	257
40 (II) Schreiben des Staatssekretärs Körner im Preußischen Staatsministerium an Staatssekretär Freisler im Preußischen Justizministerium – 11.4.1934 (GStA) Vorläufige Verschiebung von Maßnahmen gegen Polizeipräsident Engel in Stettin	260

41 (II) Schreiben des Chefs des Obersten SS-Gerichts Scharfe an den SS-Oberführer z.V. Fritz Engel – 12.4.1934 (BDC)	261
Verbot, Uniform und Abzeichen der SS zu tragen	
42 (II) Aktennotiz des Oberregierungsrats Prinz von Hessen im Preußischen Staatsministerium – ohne Tag, Juni 1934 (GStA)	261
Absetzung Engels als Polizeipräsident in Stettin	
43 (II) Schreiben des Oberregierungsrats Prinz von Hessen im Preußischen Staatsministerium an die Zentralstaatsanwaltschaft im Preußischen Justizministerium – 23.6.1934 (GStA)	262
Anfrage wegen angeblicher Begnadigung des verurteilten Dr. Hoffmann	
44 (II) Schreiben des Staatsanwaltschaftsrat von Haacke im Preußischen Justizministerium an den Preußischen Ministerpräsidenten – 26.6.1934 (GStA)	262
Verbleib der im Bredow-Prozeß Verurteilten	
45 (II) Anlage zu dem Bericht des Oberregierungsrats Dr. Bext im Geheimen Staatspolizeiamt in Berlin an den Preußischen Ministerpräsidenten – 11.4.1935 (GStA)	263
Cessionsvertrag, den Stanislaus Wolman im Lager Bredow mit Dr. Hoffmann über 9000 RM abschließen mußte	
46 (II) Auszug aus einem Schreiben des Reichsministers der Justiz Dr. Gürtner an den Reichs- und Preußischen Minister des Innern – 14.5.1935 (GStA)	264
Mißhandlungen in KZ-Lagern, insbesondere einer Prostituierten im KZ-Lager Bredow	
47 (II) Bericht des Regierungs-Vizepräsidenten in Stettin von Alt-Sutterheim an den Oberpräsidenten von Pommern – 21.10.1936 (BDC)	265
Beurteilung der Amtsführung Engels	
48 (II) Schreiben des Generals der Landespolizei Daluege an den Chef der Sicherheitspolizei SS-Gruppenführer Heydrich – 12.11.1936 (BDC)	265
Weiteres Schicksal Engels	
49 (II) Bericht des Chefs der Sicherheitspolizei SS-Gruppenführer Heydrich an den Reichsführer SS – 27.1.1937 (BDC)	266
Beteiligung Engels an den Vorkommissionen im Lager Bredow	
50 (II) Schreiben des Reichsführers SS Himmler an den Oberpräsidenten von Pommern Schwede-Coburg – 13.5.1937 (BDC)	267
Vorschlag, daß weitere Auskünfte über Engel nur vom Reichsführer SS erteilt werden	

51 (II) Auszug aus dem Urteil des Strafprozesses gegen Fritz Engel vor dem Landgericht Flensburg – 23.5.1950 (L-Fl.)	268
Einrichtung des Lagers Bredow, Proteste Göpperts dagegen	269
Besuch Diels	273
Fall Weiß und Mackensen	273
Auflösung von Bredow auf Anordnung Görings	274
Mißhandlungsfälle: Kocejka, Rabenhorst, Glumm, Dr. Rathert, Rintisch, Schmidt, Karsten	275
52 (III) Schreiben des Rechtsanwalts und Notars Dr. Graf v.d. Goltz in Stettin an Staatssekretär Grauert im Preußischen Ministerium des Innern – 23.6.1933 (GStA)	279
Wechsel in der Gauleitung Pommerns	
53 (III) Schreiben des SA-Gruppenführers Friedrich in Stettin an die Gauleitung Pommern – 27.7.1934 (BDC)	279
Antrag auf Ausschluß von SA-Führern aus der Partei	
54 (III) Auszüge aus dem "Verzeichnis der anlässlich der Röhmrevolte vom 30.6.1934 noch Inhaftierten", das vom Geheimen Staatspolizeiamt auf telefonische Anforderung hin an Staatssekretär Körner im Preußischen Staatsministerium übersandt wurde – 4.8.1934 (GStA)	281
Aufzählung der 14 Verhafteten aus dem Bereich Pommern, insgesamt 121 Namen aus dem ganzen Reichsgebiet	
55 (III) Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin zur Botschaft an den Preußischen Minister des Innern – 6.8.1934 (GStA)	282
Antrag auf Abberufung des Landrats Lange in Usedom/Wollin wegen Amtsmissbrauchs	
56 (III) Schreiben des Kreisbauernführers Dr. Syring in Degow, Kr. Kolberg an einen Parteigenossen – 16.8.1934 (BDC)	286
Einstellung des SA-Mitglieds Fritz Moltzahn zum Stahlhelm und zur Reichswehr	
57 (III) Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin zur Botschaft an den Preußischen Minister des Innern – 23.8.1934 (GStA)	287
Auseinandersetzung des Landrats Lange mit dem Kreisbauernführer Salzsieder	
58 (III) Rundschreiben des SA-Gruppenführers Friedrich in Stettin – 24.8.1934 (BDC)	288
Behandlung der während der Röhm-Revolution entlassenen SA-Führer	

- 59 (III) Bericht des Dr. Behrends im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 25.8.1934 (GStA) 290  
 Beziehungen des SA-Standartenführers Doelger zu den Beteiligten an den Röhlm-Revolte
- 60 (III) Bericht des Geheimen Staatspolizeiamtes an den Preußischen Ministerpräsidenten – 14.9.1934 (GStA) 291  
 Haftentlassung des SA-Standartenführers Naumann trotz seiner Verwicklung in die Röhlm-Revolte  
 Anlage:  
 Auszug aus einem Schreiben von Frau Rößler in Görlitz an Ministerpräsident Göring vom 31.7.1934 mit Anfrage nach dem Schicksal Naumanns in Stettin
- 61 (III) Auszug aus dem Vernehmungsprotokoll des Standartenführers Alfred Doelger vor der Parteileitung in München – 15.9.1934 (BDC) 293  
 Darstellung seiner Verhaftung und Freilassung
- 62 (III) Schreiben des SA-Sondergerichts der Obersten SA-Führung in München an Hans Gotthard von Arnim – 9.10.1934 (BDC) 294  
 Gerichtsbeschuß über Ausschluß des Sturmbannführers von Arnim aus der SA unter Enthebung von Dienstgrad und Dienststellung
- 63 (III) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an Staatssekretär Körner im Preußischen Staatsministerium – 7.1.1935 (GStA) 296  
 Verhältnis des SA-Sturmbannführers von Arnim zu den Beteiligten an der Röhlm-Revolte 296  
 Von Arnim ist eine Beteiligung nicht nachzuweisen 296
- 64 (III) Auszug aus dem Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin von Bismarck-Schönhausen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 17.1.1935 (GStA) 297  
 Übersendung eines Bericht des Staatsanwalts in Stettin über Strafverfahren gegen mehrere Führer der Arbeitsfront, Bezirksverwaltung Stettin
- 65 (III) Schreiben Hans Gotthard von Arnims an den Stabschef der SA Lutze – 6.9.1935 (BDC) 299  
 Antrag auf Rehabilitierung vor der SA-Standarte 176 und ausführliche Begründung dazu
- 66 (III) Schreiben des Reichsleiters Bouhler an Wilhelm Karpenstein – 23.7.1936 (BDC) 300  
 Ausschluß aus der NSDAP, Verbot des Aufenthalts in Pommern, Erlaubnis zur Betätigung als Rechtsanwalt, Ablehnung der finanziellen Ansprüche an die "Pommersche Zeitung"



- 67 (III) Beschluß des Gaugerichts Pommern in Stettin gegen Erich von Neindorff – 7.8.1936 (BDC) 301  
 Antrag auf Erteilung einer Verwarnung wegen seines Verhaltens während der Röhlm-Revolte, vor allem im Zusammenhang mit dem Marsch eines Ehrensturms durch Thüringen Ende Juni 1934
- 68 (III) Auszug aus dem Schreiben des Chefs des Gerichts- und Rechtsamts der Obersten SA-Führung Gruppenführer Böckenhauer an den Stellvertreter des Führers Hess – 21.8.1936 (BDC) 308  
 Aufzählung der verschiedenen Gerichtsurteile gegen den SA-Standartenführer Doelger
- 69 (III) Schreiben des Gauschatzmeisters in der Gauleitung von Groß-Berlin an die Reichsleitung der NSDAP in München – 11.9.1936 (BDC) 309  
 Streichung des Dr. Joachim Hoffmann aus der Mitgliederliste der NSDAP
- 70 (III) Schreiben des Gauleiters von Pommern Schwede-Coburg an die Kanzlei des Führers in Berlin – 17.3.1939 (BDC) 309  
 Antrag auf Wiederaufnahme des SS-Mannes Walter Bendt in die NSDAP 309  
 Anlage: Auszüge aus dem eigenhändigen Lebenslauf Walter Bendts vom 12.10.1938 310
- 71 (IV) Schreiben des Gauleiters von Pommern Schwede-Coburg an den Vorsitzenden des Obersten Parteigerichts der NSDAP Major a.D. Buch – 6.10.1934 – (BDC) 311  
 Von Corswant als Vorsitzender des Gaugerichts Pommern
- 72 (IV) Schreiben des Vorsitzenden des Obersten Parteigerichts der NSDAP Major a.D. Buch an den Gauleiter von Pommern Schwede-Coburg – 11.10.1934 (BDC) 313  
 Von Corswant als Vorsitzender des Gaugerichts in Pommern ungeeignet
- 73 (IV) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin von Bismarck-Schönhausen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 18.2.1935 (GStA) 314  
 Störung einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Lubmin durch Angehörige der dortigen SA-Sportschule
- 74 (IV) Schreiben des Regierungspräsidenten in Stettin von Bismarck-Schönhausen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 13.3.1935 (GStA) 315  
 Verfahren gegen Angehörige der SA-Sportschule Lubmin 315  
 Mißstimmung über die Auflösung der Organisation des Chefs des SA-Ausbildungswesens 315

- 75 (IV) Schnellbrief des Regierungsvizepräsidenten in Stettin von Alt-Sutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 26.7.1935 (GStA) 316  
 Demonstrationen und Selbstjustiz in einem Betriebsstreit, vermutlich durch DAF-Funktionäre und SA
- 76 (IV) Schnellbrief des Regierungsvizepräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 29.7.1935 (GStA) 317  
 Demonstrationen und Selbstjustiz wegen Verächtlichmachung eines Hitlerbildes und des deutschen Grußes 317  
 Ablehnung des Haftbefehls durch das Amtsgericht, Schutzhaft durch Staatspolizei 318
- 77 (IV) Schnellbrief des Regierungsvizepräsidenten von Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 24.8.1935 (GStA) 318  
 Demonstrationen gegen angeblich unsoziale Hausbesitzer
- 78 (IV) Schreiben des Reichsschatzmeisters der NSDAP Schwarz an die Kanzlei des Führers – 21.4.1942 (BDC) 319  
 Ablehnung des Gnadengesuchs von Max Fleisshacker aufgrund seiner Verurteilungen, vor allem 1935
- 79 (V) Telegramm des Feldmarschalls von Mackensen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 21.3.1934 (GStA) 322  
 Anfrage nach Gründen für die Verhaftung der Stahlhelmführer Degelow und Buchholtz
- 80 (V) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an Ministerialdirektor Neumann im Preußischen Staatsministerium – 24.5.1934 (GStA) 322  
 Gründe für die Inschutzhaftnahme der Stahlhelmführer Degelow, Rohleder und Buchholtz
- 81 (V) Erlaß des Ministerialdirektors Neumann im Preußischen Staatsministerium an den Inspekteur der Geheimen Staatspolizei – 25.5.1934 (GStA) 323  
 Anforderung eines eingehenden Berichts über die Inschutzhaftnahme der pommerschen Stahlhelmführer (NSDFB)
- 82 (V) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 26.5.1934 (GStA) 323  
 Inschutzhaftnahme der pommerschen Stahlhelmführer wegen Mißachtung der Anordnungen über Eingliederung in die SA
- 83 (V) Schreiben des Staatssekretärs Körner im Preußischen Staatsministerium an Generalfeldmarschall von Mackensen – 26.5.1934 (GStA) 325  
 Begründung der Inschutzhaftnahme der pommerschen Stahlhelmführer wegen ihres Verhaltens gegen die SA

- 84 (V) Schreiben des Geheimen Staatspolizeiamtes an Staatssekretär Körner im Preußischen Staatsministerium – 26./29.5.1934 (GStA) 326  
 Abschrift einer Meldung der Staatspolizeistelle Stettin über die Auflösung der Ortsgruppe Plathe des NSDFB
- 85 (V) Bericht des Leiters der Staatspolizeistelle Stettin Herrmann an das Geheime Staatspolizeiamt – 28.5.1934 (GStA) 327  
 Zusammenstöße zwischen Stahlhelm (NSDFB) und SA in Plathe
- 86 (V) Schreiben des Generalfeldmarschalls von Mackensen an Staatssekretär Körner im Preußischen Staatsministerium – 29.5.1934 (GStA) 329  
 Dank für die Mitteilung der Gründe für die Verhaftung der pommerschen Stahlhelmführer
- 87 (V) Mitteilung der Staatspolizeistellen Stettin und Köslin – 25.6.1934 (VB) 330  
 Verbot des NSDFB (Stahlhelm) in den Bezirken Stettin und Köslin  
 Begründung desselben
- 88 (V) Telegramm des SA-Gruppenführers Friedrich an den Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring – 31.7.1934 (GStA) 331  
 Ersuchen um Aufrechterhaltung des Stahlhelm-Verbotes
- 89 (V) Verfügung des Preußischen Staatsministeriums an das Geheime Staatspolizeiamt – 28.8.1934 (GStA) 332  
 Anforderung eines Berichts über die verhafteten Stahlhelmführer
- 90 (V) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 21.9.1934 (GStA) 332  
 Gründe für die Verhaftung und Freilassung der NSDFB-Führer in Pommern
- 91 (V) Geheimer Runderlaß des Preußischen Ministerpräsidenten an die Ober- und Regierungspräsidenten – 28.2.1935 (GStA) 333
- 92 (V) Sonderbericht des Regierungspräsidenten von Köslin Göppert an den Preußischen Ministerpräsidenten – 2.3.1935 (GStA) 335  
 Spannungen zwischen SAR I und SA, hauptsächlich auf Führererlaß über Doppelmitgliedschaft zwischen NSDFB (Stahlhelm) und SA und auf Entgleisungen von Unterführern zurückzuführen

- 93 (V) Sonderbericht des Regierungspräsidenten von Stettin Graf Bismarck-Schönhausen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 4.3.1935 (GStA) 338  
 NSDFB fast ausschließlich aus ehemals Deutschnationalen bestehend  
 Spannungen zu NSDAP-Gliederungen als Zeichen von Opposition gewertet
- 94 (V) Sonderbericht des Oberpräsidenten der Provinz Pommern Schwede-Coburg an den Preußischen Ministerpräsidenten – 7.3.1935 (GStA) 342  
 Wachsendes Mißtrauen der Partei gegenüber NSDFB (Stahlhelm);  
 Eingliederung ins NS-Organisation gefordert
- 95 (VI) Schreiben des Ministerialrats Lenzner im Reichswirtschaftsministerium an den Preußischen Ministerpräsidenten – 4.9.1934 (GStA) 343  
 Bedenken im Zusammenhang mit der fremdenpolizeilichen Überwachung der  
 an Bord von Schiffen befindlichen Personen im Hafen Stettin 343  
 1. Anlage: Schreiben der Stapo-Stelle Stettin an den Reichswirtschaftsminister,  
 16.3.1934 345  
 2. Anlage: Schreiben der Stapo-Stelle Stettin an den Oberpräsidenten von Pommern,  
 Abt. Wasserbaudirektion, 13.6.1934 345
- 96 (VI) Bericht des Regierungspräsidenten in Stettin zur Bensen an den Reichsminister des Innern und den Preußischen Ministerpräsidenten – 18.9.1934 (GStA) 347  
 Flucht von kommunistischen Parteileitern aus der Untersuchungshaft in Altdamm
- 97 (VI) Erlaß des Ministerialdirektors Neumann im Preußischen Staatsministerium an den Reichswirtschaftsminister und Preußischen Minister für Wirtschaft und Arbeit – 11.10.1934 (GStA) 347  
 Bedenken wegen Bestimmungen über die fremdenpolizeiliche Überwachung im Hafen Stettin gerechtfertigt
- 98 (VI) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 25.10.1934 (GStA) 348  
 Flucht von Matern und Genossen aus dem Gefängnis in Altdamm
- 99 (VI) Erlaß des Ministerialrats Lenzner im Reichswirtschaftsministerium an den Oberpräsidenten in Stettin, Wasserbaudirektion, und den Preußischen Ministerpräsidenten – 30.10.1934 (GStA) 350  
 Aufhebung der Bestimmungen über fremdenpolizeiliche Überwachung im Hafen Stettin
- 100 (VI) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 20.11.1934 (GStA) 351  
 Ergebnislose Nachforschungen nach den aus dem Gefängnis entflohenen Kommunistenführern

- 101 (VI) Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern Frick an alle Landesregierungen; für Preußen an den Preußischen Ministerpräsidenten, Chef der Geheimen Staatspolizei – 13.12.1934 (GStA) 351  
 Zunehmende kommunistische Propagandatätigkeit, scharfes Durchgreifen der Polizeibehörden
- 102 (VI) Schreiben der NSDAP-Reichsleitung in München an das Geheime Staatspolizeiamt – 6.2.1935 (GStA) 352  
 Übersicht über Beschäftigung und leitende Tätigkeit ehemaliger SPD- und KPD-Mitglieder in den pommerschen Verbrauchergenossenschaften  
 Anlage: Bericht aus Pommern
- 103 (VI) Bericht der Staatspolizeistelle Köslin an das Geheime Staatspolizeiamt – 14.3.1935 (GStA) 355  
 Keine staatsfeindlichen Ziele oder Umtriebe in den Bezirks-Konsumgenossenschaften
- 104 (VI) Schreiben des stellvertretenden Chefs und Inspektors der Preußischen Geheimen Staatspolizei Himmler an den Preußischen Ministerpräsidenten – 30.5.1935 (GStA) 355  
 Zentrale Erfassung aller emigrierten KP-Funktionäre
- 105 (VI) Auszug aus dem Verzeichnis der flüchtig gegangenen Kommunisten – 31.5.1935 (10.7.1936) (GStA) 356  
 Namen der von den Stapostellen Stettin und Köslin gemeldeten Kommunisten
- 106 (VI) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 21.9.1935 (GStA) 357  
 Verhaftung von etwa 65 wegen kommunistischer Umtriebe verdächtiger Personen in Stettin und Stralsund
- 107 (VII) Schreiben des Regierungsrats Mäurer im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 6.4.1934 (GStA) 358  
 Auseinandersetzung zwischen Pfarrer Harms in Gülzow und Amtsvorsteher Schulz wegen der Kanzelverlesung der Erklärung des Pfarrernotbundes gegen den Reichsbischof.  
 Anlage: Bericht des Geheimen Staatspolizeiamts an den Reichsminister 26.3.1934
- 108 (VII) Anlage 4 zu einem Visitationsbericht von Professor D. Heinrich Rendtorff – o.D. [Januar 1935] (KHB-AK) 360  
 Übersicht über die Lage der BK in Pommern zu Beginn 1935 und Folgerungen daraus

- 109 (VII) Auszüge aus dem Visitationsbericht des Pfarrers Friedrich Graeber, Essen – 23.1.1935 (KHB-AK) 365  
 Erfahrungen und Analysen zur Lage der BK in Pommern zu Beginn 1935
- 110 (VII) Druckschrift: Volksmissionarische Aufgaben der bekennenden Kirche – acht Richtsätze für die Bekenntnissynode in Pommern – aufgestellt von Pastor D. Rendtorff, Stettin – Januar 1935 (KHB-AK) 370  
 Bekenntnis zur Kirche durch Bekenntnis der Tat 370  
 Als "Junge Kirche" Pflicht zur Glaubensaktivierung 371  
 Schulung von Pastoren 371  
 Bildung eines "Verantwortungskerns" in den Gemeinden 371  
 Aktivierung der Veranstaltungen 371
- 111 (VII) Aussagen des Superintendenten Handtmann in Kolberg und Stettin – 17./20.3.1935 (AEKU-Pom.) 372  
 Widerstand Kolberger Geistlicher gegen staatliche Vorschriften betreffend Form der Kanzelabkündigung über das Rundschreiben der Dahlemer Bekenntnissynode 372  
 Verhaftung und Behandlung von Pfarrer Hinz 374
- 112 (VII) Rundschreiben des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern in Stettin an die Superintendenten und Pfarrer der Kirchenprovinz Pommern – 26.3.1935 (AEKU-Pom.) 375  
 Kein Eintreten für Pfarrer, welche die Botschaft der Bekenntnissynode verlesen, da die Verlesung nicht angeordnet wurde  
 Stellung gegen das Neuheidentum
- 113 (VII) Rundschreiben des Rates der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union in Berlin-Dahlem an die Bruderräte der Kirchenprovinzen – 26.3.1935 (KHB-AK) 376  
 Anordnung einer Fürbitte für die verhafteten Pfarrer von Nassau-Hessen durch die VLDEK
- 114 (VII) Rundschreiben des Leiters der Abteilung I, D. Marahrens, bei der Vorläufigen Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche in Berlin an die Kirchenregierungen, Landesbruderräte und freien Organisationen – 26.3.1935 (KHB-AK) 377  
 Wortlaut einer Fürbitte für Pfarrer und Gemeinden in Bedrängung aufgrund der Vorfälle in Nassau-Hessen
- 115 (VII) Schreiben des Oberkonsistorialrats Wendtlandt im Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin an den Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin-Charlottenburg – 10.4.1935 (AEKU-Pom.) 378  
 Maßnahmen staatlicher Stellen gegen Superintendent Handtmann und Pfarrer Hinz in Kolberg

- 116 (VII) Schreiben des Konsistorialrats Dr. Hanncke im Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin an die Staatspolizeistelle des Regierungsbezirks Stettin – 13.4.1935 (AEKU-Pom.) 382  
 Auseinandersetzungen zwischen deutsch-christlichen Gemeindegliederung und dem BK-Pfarrer Zietlow wegen dessen Predigt am 29.1.1935 anlässlich des zweiten Jahrestages der Machtübernahme
- 117 (VII) Schreiben von Frau Marie Hinz aus Kolberg an den Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring – 25.5.1925 (GStA) 383  
 Bitte, die Ausweisung ihres Mannes, Pfarrer Hinz, rückgängig zu machen
- 118 (VII) Schreiben der Bekenntnisgemeinde Kolberg der Evangelischen Kirche der Altpreußischen Union in Kolberg an den Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring – 26.5.1935 (GStA) 384  
 Begründung der Bitte um Untersuchung der Ausweisung und des Redeverbots für Pfarrer Hinz, Kolberg
- 119 (VII) Schreiben des Dom- und Standortpfarrers in Kolberg, z.Z. Stettin, Pastor Hinz, an den Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring – 28.5.1935 (GStA) 387  
 Bitte um Recht und Gerechtigkeit wegen seiner Ausweisung aus Kolberg
- 120 (VII) Schreiben des Konsistorialrates Ulrich im Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin an den Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin-Charlottenburg – 12.6.1935 (AEKU-Pom.) 389  
 Vorgehen der Polizei gegen die Kolberger Pastoren  
 Anlage: Stellungnahme des Regierungspräsidenten von Köslin Göppert vom 21.5.1935
- 121 (VII) Bericht des SS-Hauptsturmführers und Kriminal-Amtmannes Flesch beim stellvertretenden Chef und Inspekteur der Preußischen Geheimen Staatspolizei Berlin an den Preußischen Ministerpräsidenten – 9.6.1935 (GStA) 390  
 Begründung des Redeverbots und der Ausweisung für Pfarrer Hinz, Kolberg, und für Aufhebung der Ausweisung
- 122 (VII) Schreiben des Oberkonsistorialrats Ulrich im Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommer, Stettin, an den Evangelischen Oberkirchenrat, Berlin – 23.7.1935 (AEKU-Pom.) 392  
 Strafantrag des Superintendenten Handtmann gegen Kreisleiter Martius;  
 Aufhebung des Aufenthaltsverbotes, Aufrechterhaltung des Redeverbots, Suspendierung als Garnisonpfarrer für Pfarrer Hinz, Kolberg

- 123 (VII) Schreiben der Staatspolizeistelle Köslin an das Evangelische Konsistorium Stettin – 21.8.1935 (AEKU-Pom.) 393  
 Verhängung und Aufhebung des Aufenthaltsverbots für Pfarrer Hinz durch Gestapa Berlin erfolgt
- 124 (VII) Schreiben des Kreisgeschäftsführers der NSDAP Kühl in Meseritz, Grenzmark Posen, z.Z. Misdroy, an den Reichsbischof Müller in Berlin – 22.8.1935 (AEKU-Pom.) 394  
 Antrag auf sofortige Abberufung des Pfarrers Poetter in Swinemünde
- 125 (VII) Schnellbrief des Regierungsvizepräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 23.8.1935 (GStA) 395  
 Demonstration der Hitler-Jugend gegen Pfarrer Poetter und seine Inschutzhaftnahme
- 126 (VII) Schreiben des Regierungsvizepräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an das Evangelische Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin – 22.9.1935 (AEKU-Pom.) 396  
 Versetzung des Polizeikommissars Hoppe wegen angemessener Inschutzhaftnahme des Pfarrers Poetter
- 127 (VII) Rundschreiben des Beauftragten für Volksmission Professor D. Rendtorff bei der Bekenntnissynode Pommern in Stettin an die Pfarrer der BK – 22.9.1936 (EKW-A) 397  
 Volksmissionarische Arbeit im Vordergrund, Zusammenschluß zum Bruderkreis, Themen für achttägige Missionswochen, Anmeldung zur Rüstzeit in Mühlenbeck
- 128 (VII) Schreiben des Konsistorialrats Ulrich im Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin an den Evangelischen Oberkirchenrat in Berlin Charlottenburg – 25.9.1935 (AEKU-Pom.) 389  
 Bestätigung der korrekten Haltung von Pfarrer Poetter 399  
 Propagierung des Neuheidentums durch HJ-Führer 401  
 Bericht über HJ-Tumulte und Vorgehen des Kommissars Hoppe 402  
 1. und 2. Anlage: Auszüge aus den Berichten des Pfarrers Poetter vom 23. und 31.8.1935 400/401  
 3. Anlage: Bericht des Superintendenten von Swinemünde Strutz an den Regierungsvizepräsidenten in Stettin vom 23.8.1935 402
- 129 (VII) Schreiben des Pfarrers Schulze in Stettin, Obmann der Pfarrer im Kreisbruderrat Stettin, an die Vorläufige Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche, Berlin – 22.11.1935 (KHB-AK) 404  
 Befürchtungen über ein Ruhen des Amtes der VKL 405  
 Bitte um Bestätigung, daß solche Befürchtungen unzutreffend seien 405



- 130 (VII) Rundschreiben des Provinzialbruderrates der Bekenntnissynode Pommern, Stettin, an die BK-Pfarrer – 29.11.1935 (KHB-AK) 406  
 Ablehnung der Provinzialausschüsse für Preußen durch die Vertreter der BK in Berlin;  
 Ankündigung der Auflösung der Organe der BK durch Minister Kerrl
- 131 (VII) Eingabe des Kirchenvorstands der katholischen Gemeinde Stettin an das Bischöfliche Ordinariat in Berlin – 24.5.1934 (GStA) 407  
 Entschließung des Kirchenvorstands zu Gunsten von Probst Dr. Juzek gegen Maßnahmen der örtlichen Stapostelle
- 132 (VII) Bericht des SS-Gruppenführers Heydrich im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 11.10.1934 (GStA) 408  
 Vorgänge in Stettin anlässlich einer Caritassammlung und vorübergehende Festnahme von Propst Dr. Juzek
- 133 (VIII) Bericht des Assessors Härtmann im Geheimen Staatspolizeiamt an den Preußischen Ministerpräsidenten – 15.10.1934 (GStA) 409  
 Verweigerung einer Siedlerstelle für den Ernsten Bibelforscher Reinhard Lemke 409  
 1. Anlage: Eingabe des Reinhard Lemke an den Reichsminister des Innern, 15.1.1934 410  
 2. Anlage: Schreiben des Staatssekretärs im Reichsministerium des Innern Pfundtner an den Preußischen Ministerpräsidenten, 22.1.1934 411  
 3. Anlage: Bericht des Bürgermeisters von Pölitz an den Landrat des Kreises Randow, 26.2.1934 411  
 4. Anlage: Bericht des Regierungspräsidenten von Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Minister des Innern, 19.3.1934 413
- 134 (IX) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin Graf Bismarck-Schönhausen an den Preußischen Ministerpräsidenten – 1.3.1935 (GStA) 413  
 Antisemitische Demonstrationen in Stettin gegen die Geschäftsleute Lindner und Blochert sowie gegen Rosa Rosenbaum
- 135 (IX) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 2.8.1935 (GStA) 415  
 Antijüdische Demonstrationen während der Ausverkaufswochen  
 Protesttelegramm jüdischer Firmeninhaber an den Reichswirtschaftsminister  
 Veröffentlichung des Telegramms in der Presse, darauf Parteidemonstration  
 Weitere Demonstrationen in Misdroy und anderen Orten
- 136 (IX) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin von Alt-Stutterheim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 26.8.1935 (GStA) 417  
 Demonstrationen gegen den SA-Mann Heiden und den Kaufmann Ries in Wolgast

137 (IX) Bericht des Oberregierungsrates Medem bei der Regierung in Stettin an den Preußischen Ministerpräsidenten – 28.8.1935 (GStA)	418
Antisemitische Demonstrationen in Stargard und Stralsund	
138 (IX) Schnellbrief des Regierungspräsidenten in Stettin von Alt-Stutter- heim an den Preußischen Ministerpräsidenten – 31.8.1935 (GStA)	419
Antijüdische Demonstrationen und Aktionen in Pölitz und Jacobshagen, Kr. Saatzig	
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	421
ORTSREGISTER	424
NAMENREGISTER	431